

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre auf der Fach-Schule	Jahre in der ersten Klasse	Gewählter Beruf
b. Technische Fachschule.								
1	Max Adolf*	20/8 76	Barmen	evang.	Klempnermeister in Barmen	2	1	Bautechniker
2	Paul Dansmann	12/11 76	"	"	Kaufmann in Barmen	2	1	Masch.-Techn.
3	Adolf Dickerhoff*	3/7 76	"	"	Maschinenbauer in Barmen.	2	1	"
4	Georg Engels*	10/7 76	Nippes	kath.	Bahnmeister in Haan	2	1	"
5	Alfred Falk	29/6 73	Wiehl	evang.	† Pfarrer in Wiehl	2	1	"
6	Johannes Holzrichter	27/5 73	Barmen	"	Fabrikant in Barmen	2	1	Fabrikant
7	Alfred Kaiser*	22/8 73	Elberfeld	"	† Oberlehrer in Elberfeld	2	1	Marine-Techn.
8	Ernst Lux*	24/10 72	Barmen	"	Fabrikarbeiter in Barmen	2	1	Kaufmann
9	Paul Marczinski*	16/4 74	Berlin	"	Konditor in Saarbrücken	2	1	Masch.-Techn.
10	Karl Mittendorf*	28/2 74	Barmen	"	Metzger in Barmen	2	1	"
11	Eugen Neuschäfer	28/8 72	Velbert	"	Fabrikant in Schwelm	3	2	"
12	Otto Reinhold	30/7 73	Urdenbach	"	Pfarrer in Urdenbach	2	1	Hüttentechn.
13	Alexander Rocholl	29/7 75	Rade v. Wald	"	Fabrikant in Rade v. Wald	2	1	Fabrikant
14	Walter Schellenberg*	25/1 75	Barmen	"	Prokurist in Barmen	2	1	Masch.-Techn.
15	Fritz Strohmeier*	7/1 77	"	kath.	Gas-Techniker in Barmen	2	1	"
16	Karl Strücker	30/8 74	Elberfeld	evang.	Bäcker in Elberfeld	2	1	Marine-Techn.
17	Fritz Waldher	2/7 76	Barmen	"	Färbermeister in Barmen	2	1	Eisenbahn-Betriebs-Sekr.

Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit. Marczinski und Strohmeier erhielten das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“.

4. Statistik der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule im Schuljahr 1893/94.

Die Anstalt verfolgt den Zweck, ihre Zöglinge in allen Zweigen des Zeichnens auszubilden; der Unterricht wird Sonntags in 2 Stunden erteilt. Die Schülerzahl ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung:

	Sommer 1893	Winter 1893/94
Linearzeichnen	61	70
Freihandzeichnen	50	74
Zusammen	111	144

Ihrem Stande nach waren etwa 24 (36) Schüler Schlosser oder Maschinenbauer, 18 Schreiner, mehrere Maurer und Drechsler, außerdem einzelne Dreher, Goldarbeiter, Klempner u. s. w. Ferner haben im Winter 51, im Sommer 61 Knaben, welche noch die Schule besuchen, an dem Unterrichte teilgenommen. Das Alter der Schüler schwankte zwischen 9 und 28 Jahren.

Den Unterricht leiteten die Herren Ueberfeldt (Linearzeichnen) und Deditius (Freihandzeichnen); ersterem assistierte im ganzen Jahr, letzterem im Winter je ein Schüler der Fachschule.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a) Für Physik und Chemie.

Es wurden angeschafft: ein Parallelogramm der Kräfte, ein Bodendruckapparat, Apparat für Druckfortpflanzung, eine Messingkugel, Saugpumpe, Druckpumpe, Apparat für das Mariottesche Gesetz, pneumatisches Feuerzeug, Demonstrationsthermometer, Monochord, Inklinatorium und Deklinatorium, Elektroskop mit Aluminiumstreifen, Wasserzersetzungsapparat, Thermoelektrisches Rechteck, 6 Brenner mit Lötvorrichtung, 5 Schmelztiegel von Messing.

b) Für die naturhistorische Sammlung.

Bos taurus, Herz vom Kalb mit Verästelungen der Arterien. Melolontha vulgaris. Eier, Larven, Puppe, Käfer.

c) An geographischen Anschauungsmitteln.

Das Wuppergebiet. Kiepert, Wandkarte von Europa und von Afrika. Sydow-Habenichts, Wandkarte von Asien und von Australien.

d) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Fortsetzung von Malerjournal und Zander, Praxis des Dekorationsmalers, Behrens, Flachornamente.

e) Für die Lehrerbibliothek

wurden angeschafft außer den Fortsetzungen von Zeitschriften: K. Becker, rheinischer Volksliederborn. K. Schröter, Turnspiele. R. Hofmann, Schulbibel. Zuck, Bibellesen. Derselbe, Die biblischen Geschichten. C. Rettwisch, Jahresberichte VI und VII. G. Ploetz, kurzer Lehrgang der französischen Sprache B. Ph. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache und Elementarbuch. Höcker-Ludwig, Jederzeit kampfbereit. E. von Schenckendorff-Schmidt, Über Jugend- und Volksspiele. Fölsing-Koch, Lehrbuch der englischen Sprache (Elementarbuch und verkürzte Mittelstufe). B. von Kugler, Deutschlands größter Held. Dubislav-Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Schulgrammatik und Übungsbuch, kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch. E. Görlich, Grammatik der englischen Sprache, Lesebuch, Übungsbuch, methodisches Lehr- und Übungsbuch. A. Kirchhoff, die Schutzgebiete des deutschen Reichs. R. König, Choralbuch. G. Strien, Elementarbuch und Lehrbuch der französischen Sprache. K. Specht, Die Massenfabrikation im Maschinenbau. Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 5. Auflage. Kurz, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ohlert, Deutsch-französisches Übungsbuch. Piskos Grundlehren der Physik. Harms-Kallius, Rechenbuch. Heussi-Weinert, Leitfaden der Physik. Wupperthaler Schulatlas. Eulenberg-Bach, Schulgesundheitslehre. Schellen-Lemkes, Aufgaben. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra. Pünig, Grundzüge der Physik. Lieber, Stereom. Aufgaben. Heussi, Leitfaden der Chemie. Löwe-Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Debes Schulatlas. E. v. Seydlitz, Geographie. D. Langenbeck, Leitfaden der Geographie.

Von den Verlegern wurden frei übergeben: Fritz, Hilfsbuch für gewerbliche Konstruktionen. Kühl, Grundriß der Geometrie, 1—3. Glinzer, Lehrbuch der Elementar-Geometrie, 1. Rüdorff, Grundriß der Chemie. R. Arendt, Grundzüge der Chemie. Hoffmann-Schuster, Neuhochdeutsche Elementar-Grammatik. Steinbart-Wüllenweber, Lehrgang der französischen Sprache, 1. H. Zwick, Naturgeschichte der Pflanzen. Börner, Leitfaden der Experimental-Physik. Hopf-Paulsiek-Muff-Hoffmann, Deutsches Lesebuch, 5. und 7. Abteilung. O. Petry, Die wichtigsten Eigentümlichkeiten der englischen Syntax, 6. Auflage. J. Koch, Praktisches Elementarbuch zur Erlernung der englischen Sprache, 1. Stoewer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. Brunswick, Lehrbuch der englischen Sprache, 1. Hellwig-Hirt-Zernial, Deutsches Lesebuch, 1., 2. H. Wingerath, Choix de lectures françaises, 1. Friedersdorff, Lateinische Schulgrammatik. Geistbeck, Leitfaden der Geographie. Kamp, Die Nibelungen, I. Rollin, Hommes illustres. Masberg, Premier livre de lectures. Süpfle, Englische Chrestomathie, neubearbeitet von Wright. Moritz Müller, Lebenserfahrungen. Schaeffer, Rechenbuch, 6. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, C. Schillmann, Schule der Geschichte, 2—4 und Anhang. Schwicker, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. Schwahn, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht, 3 Teile. Fricke-Maas, Liederbuch. Mauer, Hohenzollern und die Bonapartes. Backhaus, Englische Sprachübungen. Kurz, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ohlert, Deutsch-französisches Übungsbuch.

Von Herrn Jul. Erbslöh: Föppl, Leitfaden für den Unterricht in der angewandten Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. W. Zehme, Die Geometrie der Körper. Behse, Darstellende Geometrie, 1.

Das Königliche Ministerium überwies die weiteren Hefte der „Mitteilungen aus den Königlich Technischen Versuchsanstalten zu Berlin“ in je zwei Exemplaren.

f) Die Schülerbibliothek

erhielt durch Ankauf: Kern, In Sturm und Not. Wörishöffer, Buch vom braven Mann; Gerettet aus Sibirien. Höcker, Schiffsjunge des großen Kurfürsten. Stanley, Kalulu. Amicis, Herz. Weddigen, Märchen. Spyri, Schloß Wildenstein. Richter, Brandenburg-Preußens Vorzeit; Ahnen der preußischen Könige; Geschichten aus der preußischen Ordenszeit (5 Bändchen). Steinkopfs deutsche Jugend- und Volksbibliothek (5 Bändchen). Hornsche Volks- und Jugendbibliothek, 164, 165. Flemming, Vaterländische Jugendschriften, Nr. 19—24 und 28. Köhlers Jugend- und Volksbibliothek, Nr. 46—48, II, 8; Aus unserer Väter Tagen, Bändchen 1—7; Universalbibliothek für die Jugend, Nr. 276—281, 286—291. Woywods Volks- und Jugendbibliothek (3 Bändchen). Pajeken, Jim der Trapper. Rousselet, Mali. B. Rogge, Vom Kurhut zur Kaiserkrone. Gerh. von Amyntor, Gerke Suteminne.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Städtische Freistellen.

Nach der Freistellenordnung vom 20. Februar 1893 können 12% der Solleinnahme an Schulgeld zu Erlaß und Ermäßigung des Schulgeldes verwandt werden. Etwaige Anträge sind auf vorgeschriebenem Formular dem Direktor zu Anfang des Schuljahres einzureichen. Schulgeldbefreiungen etc. dürfen erst nach einjährigem Besuch der Anstalt gewährt werden, sie gelten nur für das laufende Schuljahr und sind demnach bei Beginn jedes Schuljahres von neuem zu beantragen. Bei Unwürdigkeit etc. kann die gewährte Vergünstigung auch während des Schuljahres entzogen werden.

b) Stiftungen.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (361 Mark 60 Pfg.) fließen der Schulklasse zu.
2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen außer den städtischen Freistellen zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.
3. Ludwig Ringel-Stiftung. Kapital 15 000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bezw. die nötigen Schulbücher gewährt.
4. Wesenfeld-Stiftung. 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgang von der Schule verwendet.
5. Eduard Greeff-Stiftung. 1800 Mark. Die Zinsen davon sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.
6. Zehme-Stiftung. ca. 5000 Mark. Aus den Zinsen des Kapitals sollen Fachschülern, welche in Mathematik, Mechanik und Naturwissenschaften Tüchtiges leisten, in Anerkennung ihres Fleißes und Strebens wertvollere Bücher und Zeichenmaterialien verliehen oder ihnen auch nach Bedürfnis Auslagen bei technischen Exkursionen zurückerstattet werden. Dagegen sind Rückvergütungen an Schulgeld ausgeschlossen. Die Zuwendungen hat der Direktor der Gewerbeschule auf Grund der den Schülern erteilten Zeugnisse zu bestimmen.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Anmeldungen neuer Schüler sind zu bewirken durch Ausfüllen und Einsenden von Scheinen, welche alles Nähere enthalten und in der Gewerbeschule beim Kastellan ausgegeben werden; beizufügen sind der Geburts-, der Impfschein und das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule. Zur Erledigung persönlicher Anfragen ist der Unterzeichnete am 6. April, vormittags von 9—12 Uhr, im Direktionszimmer der Gewerbeschule bereit. Die angemeldeten Schüler haben sich am 9. April, vormittags 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, zur Aufnahmeprüfung im Schulgebäude einzufinden. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 10. April.